



## GeldKarte für soziale Subventionen

### Was Sie über die GeldKarte wissen sollten

**Frage: Was ist die GeldKarte?**

**Antwort:** Die GeldKarte ist eine PrePaid-Chipkarte. Der GeldKarte-Chip kann am Geldautomaten, an speziellen Ladeterminals oder bequem über das Internet mit bis zu 200 EUR aufgeladen werden. Die GeldKarte dient damit als Kleingeldersatz. Neben dem Chip auf den girocards ist in allen Einsatzbereichen auch die Bezahlung mit GeldKarten möglich, die nicht an eine Bank gebunden sind, sogenannten White Cards.



Weit verbreitet: Der GeldKarte-Chip ist deutschlandweit auf 89 Millionen girocards zu finden.

**Frage: Wie funktioniert das mit der diskreten Subventionierung technisch genau?**

**Antwort:** Die Karte des Bezuschussten wird zum Beispiel im Sozialamt registriert. Anschließend bezahlt der Leistungsempfänger beispielsweise im ÖPNV einen geringeren Preis für seinen Fahrschein. Für die anderen Fahrgäste ist dies aber nicht ersichtlich.

**Frage: Was passiert, wenn die GeldKarte verloren wird?**

**Antwort:** Auf der GeldKarte ist zumeist auch der Name des Leistungsempfängers zu lesen. Sollte die GeldKarte verloren gehen, kann sie dem Besitzer problemlos (durch den aufgedruckten Namen) zugeordnet werden. Etwaiges Restguthaben auf dem Chip kann allerdings nicht gesperrt werden. Wie bei dem Verlust eines Geldscheins, muss hier auf die Ehrlichkeit des Finders gebaut werden. Sollte es sich um eine girocard handeln, sollte der Besitzer die Karte in jedem Fall sperren. Bei einer White Card ist dies nicht notwendig. In jedem Fall sollte der Träger der Subvention, also das Amt, die Schule oder die Kommune über den Verlust informiert werden.

**Frage: Kann man sich mit der GeldKarte verschulden?**

**Antwort:** Nein, denn die GeldKarte ist eine Guthaben-Karte. Das heißt, wie mit Bargeld kann nur der Betrag ausgegeben werden, der wirklich geladen ist.

**Frage: Welche Vorteile hat die GeldKarte?**

**Antwort:** Die GeldKarte ist eine moderne Bezahlösung. Sie vereinfacht die Abläufe in der Auszahlung von sozialen Leistungen und sorgt bei dem Träger der Leistungen für Transparenz. Zudem bietet sie dem Empfänger sozialer Leistungen Schutz vor Stigmatisierung und Ausgrenzung.



## So funktioniert die GeldKarte für soziale Subventionen

### Schritt 1: Bereitstellung von Software und Terminals

Die örtlichen Kreditinstitute sind traditioneller Ansprechpartner der Kommunen und können gemeinsam mit Soft- und Hardware-Anbietern bereits existierende Lösungen anbieten. Dabei werden mit dem kommunalen Rechenzentrum die Anforderungen an das Hintergrundsystem zur Auszahlung der sozialen Leistungen festgelegt und entsprechende technische Lösungen installiert.

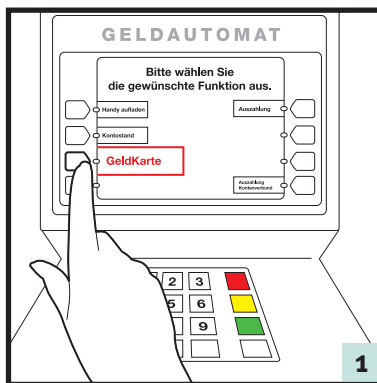
### Schritt 2: GeldKarte beim Leistungsempfänger vorhanden?

Zunächst sollte überprüft werden, ob der Leistungsempfänger bereits eine GeldKarte bzw. eine girocard mit GeldKarte-Chip besitzt, denn auf 96% der rund 92 Millionen girocards ist der GeldKarte-Chip automatisch integriert. Es spricht also viel dafür, dass der Leistungsempfänger den goldenen Chip bereits im Geldbeutel hat.

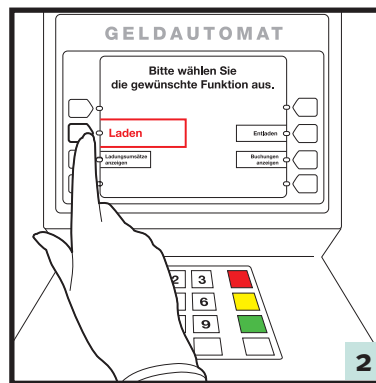
Sollte der Leistungsempfänger nicht über eine girocard mit GeldKarte-Funktion verfügen oder gar kein Konto besitzen, kann er sich mit dem örtlichen Kreditinstitut in Verbindung setzen und dort eine girocard mit GeldKarte-Chip beantragen bzw. zunächst ein Konto eröffnen und gleichzeitig die girocard mit GeldKarte-Chip verlangen.

Alternativ können die Leistungen auf kontounabhängige GeldKarten, sogenannte White Cards geladen werden. Diese werden häufig von Kreditinstituten für Dritte (z. B. Nahverkehrsunternehmen) ausgegeben. Auch können sie bei geldkarte-shop.de bestellt werden. Es empfiehlt sich, dass die zuständige Kommune, im Sekretariat der Schule oder der örtliche Sozialverband eine gewisse Anzahl an White Cards bereit hält.

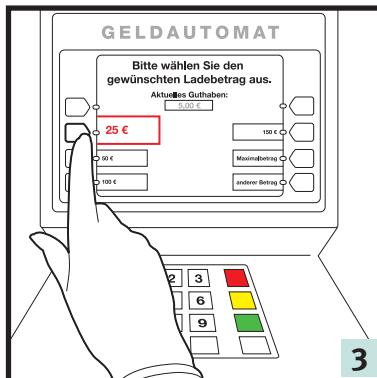
### GeldKarte laden – So einfach wie Bargeld abheben.



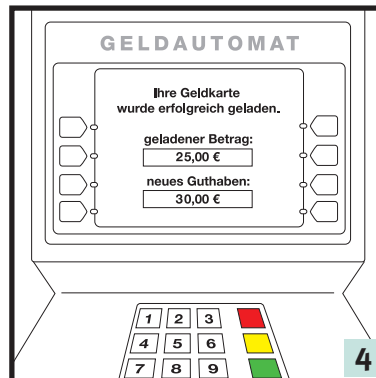
1  
Girocard mit GeldKarte-Funktion in den Geldautomaten einführen. Am Bildschirm die Option „GeldKarte“ auswählen.



2  
Danach Option „Laden“ wählen. 4-stellige Geheimzahl eingeben.



3  
Einen der vorgegebenen oder frei zu definierenden Ladebeträge auswählen. Auswahl bestätigen und der Ladevorgang wird gestartet.



4  
Am Bildschirm erscheint eine Bestätigung des geladenen Betrags sowie des neuen Guthabens. Karte entnehmen – fertig.



**Schritt 3: Registrierung der Leistungsempfänger**

Der Besitzer der GeldKarte registriert sich mit seiner Chip-ID einmalig bei dem Träger der Subvention – sei es bei der zuständigen Kommune, im Sekretariat der Schule oder bei dem örtlichen Sozialverband. Die teilnehmenden Akzeptanzstellen (Kino, Schwimmbad, ÖPNV, Einzelhandel, Schulrestaurant) binden sich ebenfalls an dieses Hintergrundsystem an.

**Schritt 4: Chip aufladen und bezahlen**

**a) durch Rabattierung**

**Aufladen:** Das Aufladen des Guthabens erfolgt am Geldautomaten, im Internet oder an speziellen Ladeterminals im Sozialamt/der Agentur für Arbeit.

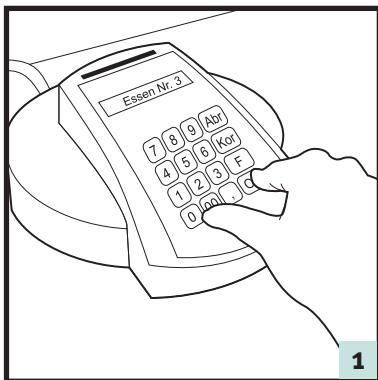
**Bezahlen:** Die GeldKarte wird in der am Subventionssystem teilnehmenden Einrichtung in ein Bezahlterminal oder einen Kartenleser gesteckt, der die Identifikationsnummer des Chips erkennt und den ermäßigten Preis bzw. „Null Euro“ von dem Guthaben auf dem GeldKarte-Chip abbucht.

**b) durch Wertpunkte**

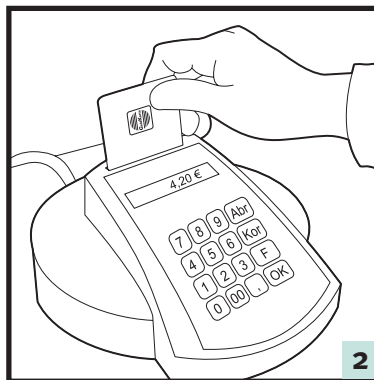
**Aufladen der Wertpunkte:** Der Träger der Subvention speichert Wertpunkte für bestimmte Leistungen auf die GeldKarte an dafür vorgesehenen Aufladestationen oder Internet.

**Bezahlen:** Das Bezahlterminal des Kassierers ist an das Bonussystem angeschlossen, liest die Wertpunkte aus und entwertet die der Ware entsprechenden Einheiten.

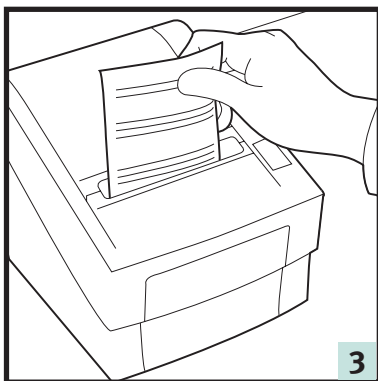
**Bezahlen mit der GeldKarte – Zum Beispiel für subventioniertes Essen in der Schulrestaurant.**



1 Tagesessen per Nummertasten auswählen und mit der OK-Taste bestätigen. Der Essenspreis wird angezeigt.



2 Karte zum Bezahlen einstecken, ermäßigter Preis bzw. Wertpunkte werden abgebucht.



3 Den ausgedruckten Bon aus dem Drucker nehmen.



4 Bon an der Essensausgabe abgeben und das Essen in Empfang nehmen. Guten Appetit!